

Kletterspaß mit den CaEx





Inhalt / Impressum

"Es ist derjenige der Glückliche, der mit dem geringsten
Bedauern zurückblicken kann."

Lord Robert Baden-Powell

Termine	3
Programm Pfadfinder-Club und Gilde	4
111 Gründe zum Feiern	5
Freundefäscht	6
Abenteuer Leben	7
D'Funzl online lesen	8
Leitbild	9
Wi - WOLA in Frux	10
Nikolaus bei den Wichteln	13
Die Wichtel bei der Stadtpolizei	15
Die Wichtel machen Strom	17
Wölflinge - eine kleine Truppstundenreise	20
CaEx WOLA	26
Faschingskränzle der PWA Vorarlberg	30
...and the winner ist: "Runde Kunterbunt"	33
Bundesthema "Nachhaltigkeit"	35
Huckepacks 2022	36
Leiter*innen-Nachmittag	38
Nordpol Rockt	40
48. Dornbirner Flohmarkt	45
Dorabirar Pfadifunka 2023	50
Pfadfinder-Club und Gilde	53
Wir gratulieren Kurt Amann	60
D'Funzl Rätsel	63
letzte Seite	64

Impressum:

Herausgeber:

Pfadfindergruppe Dornbirn

<http://pfadi-dornbirn.at>

Redaktion:

Nina Rehmann, Bettina Handl, Markus Mohanty, Manuel Kanitsch

Für den Inhalt verantwortlich:

Redaktion der FUNZL

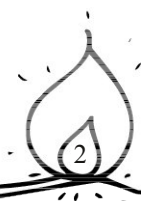
Kontakt:

dfunzl@pfadi-dornbirn.at

<http://pfadi-dornbirn.at/dfunzl>

Druck:

VIGL-Druck GmbH



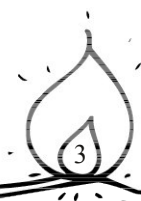


Termine

Pfadjahr 2022/2023

01.04. – 10.04.2023 Osterferien			
24.04.2023	Mo	Scout Shop im Pfadiheim	Alle
30.04.2023	So	111-Jahr-Feier am Eurocamp	Alle
08.05.2023	Mo	Elternratssitzung	ER
15.05.2023	Mo	Fünfter Gruppenrat um 20:15 Uhr	LeiterInnen
27. – 29.05.2023 Pfingstferien			
31.05.2023	Mi	Ziehung 63. Pfadfinderlotterie	Alle
12.06.2023	Mo	Kleiner Gruppenrat um 19:45 Uhr	Stufenbeauftragte & GL
08. – 11.06.2023	Do-So	LeiterInnen Wochenende	LeiterInnen
24.06.2023	Sa	Freundefest am Eurocamp	Alle
26.06.2023	Mo	Sechster Gruppenrat um 20:15 Uhr	LeiterInnen

Es wäre schön, wenn ihr die Termine der Pfadigruppe Dornbirn berücksichtigen und besuchen könnt!



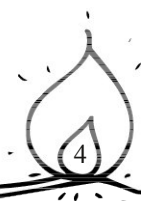


Programm Pfadfinder-Club und Gilde

Programm April - Juni 2023

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort / Treffpunkt / Details
jeden Mittwoch	09.00	wöchentliche Gymnastikstunde für unsere Gesundheit mit Brigitte Jochum	Jahn-Turnhalle Markt, Schulgasse 38; Achtung: keine Gymnastik in der Karwoche
jeden Mittwoch	10.00	Club-Stammtisch im "Cooky's"	
Mittwoch, 5. April	Nachmittag	besinnliche Nachmittagswanderung in der Karwoche im Bangser Ried mit Besichtigung der Kapelle zu den hll. Sebastian und Fridolin; Abschluss im GH Stern/Bangs	Wir bilden Fahrgemeinschaften ab Pfadiheim bzw. Öffis-Benützung ab Bahnhof Dornbirn; genaue Zeiten siehe Ausschreibung
Mittwoch, 19. April	10.00	55-Jahr-Jubiläum "Roverclub Dornbirn" (heutige Pfadfinder-Gilde Dornbirn), Feststunde beim Stammtisch im Cooky's	Erinnerung an die Gründungsversammlung am 18.4.1968 im Rittersaal des Hotel Weisses Kreuz
Sonntag, 30. April	9.00	111-Jahres-Gründungs-jubiläum der Pfadigruppe Dornbirn am Eurocamp	mit Bürgermeisterin Andrea Kaufmann und großem Pfadiprogramm
Samstag, 13. Mai	14.00	Ländlegildentag am Eurocamp	Treffen der "Altpfadi-Vereine" aus dem Ländle (Feldkirch, Rankweil, Altach und Dornbirn)
Freitag, 2. Juni	07.00 bis 18.30	Kulturfahrt zum Campus Galli nach Meßkirch (D) mit Stadtführung und Campus-Galli-Eintritt und Führung	Tagesfahrt mit NKG-Reisen, Gäste willkommen; Preise für Fahrt, Führungen, Eintritt und 2 Jausen: € 52, Gäste € 60
im Juni	09.00	ganztägige, leichte Sommerwanderung	Wanderroute noch offen; Termin-Info kurzfristig bei guter Witterung
Samstag, 24. Juni	Nachmittag	Freundefest am Eurocamp	wir feiern unser Sommerfest gemeinsam mit den Freunden der Pfadigruppe

Zu den geplanten Veranstaltungen gibt es rechtzeitig eine detaillierte Ausschreibung sowie Informationen im Vereinsanzeiger des Dornbirner Gemeindeblattes.



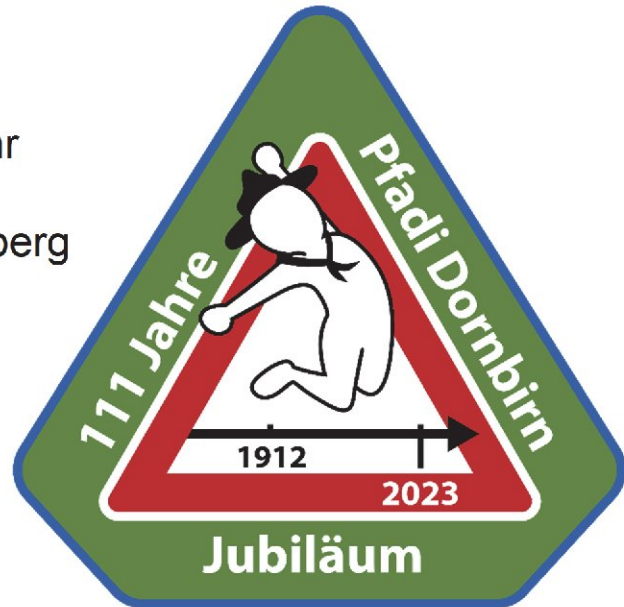


111 Gründe zum Feiern

Gemeinsam mit dir und deiner Familie möchten wir unser 111-jähriges Bestehen gebührend feiern!

Wann: Sonntag, 30.04.2023
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Wo: Eurocamp am Zanzenberg

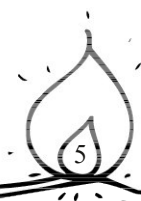


Es erwartet dich...

- ... Spiel und Spaß für die ganze Familie
- ... Leckeres Essen und Trinken
- ... Lustiges Bühnenprogramm nach dem Motto
„Mir machand an Zeitsprung - Vo anno dazomol bis hüt“
- ... Eine große Tombola mit tollen Preisen
- ... Musikalische Unterhaltung durch
Laut-Los Christoph Mateka und Philipp Lingg

Die Jubiläumsfeier findet bei jeder Witterung statt!

Wir freuen uns darauf!





Freundefäscht

Kascht du di no erinnra...?

Damals wo mir no ufm offana Fuar kochat händ,
d'Nudla im kalta Wassar gsotta, s'Hackfleisch halb roh abrota
und am Schluss sind d'Flädle ou no abrennt...

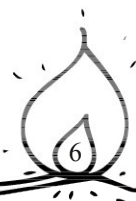
Aber hüt isch alls anderscht.
Mir sind älter und rief r gworra,
aber nid wesentlich gschiedar oder gschicktar, oder doch?

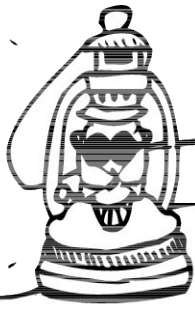
Om des zum Erfahra, kuscht am **24.06. am füfe ufn Zanzaberg...**
Döt machamar a traditionelle Lagerkuche, wo dinä Kochkünscht
ufleba lo kascht, und danoch hockamar no gmüatle zämm...

Wer ko ka, kut
Amelda kascht di bis am 09.06. unter
freunde@pfadi-dornbirn.at

s' Freundefäscht – Team

PS: Wer später ko will odr ka,
der gmüatliche Toal fangt am **simne** a...





Abenteuer Leben

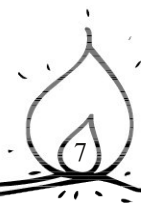
**„Es gibt Momente im Leben,
die auch in der Wiederholung
nichts an ihrem Zauber verlieren.“**

Florina König hat...
... am 6. November 2022
... um 07:47 Uhr
... mit 4370g und 51cm
... im Krankenhaus Bregenz
... Valentin zum großen Bruder gemacht.

Wir gratulieren Sabrina König und Marcel Kaufmann recht herzlich und wünschen der Familie alles Gute und viele tolle Abenteuer zu viert!



Florina König mit ihrem großen Bruder Valentin.





D'Funzl online lesen

Liebe Leserinnen!
Liebe Leser!

Wie euch vielleicht schon bekannt ist, steht unsere Funzl auch online auf unserer Homepage www.pfadi-dornbirn.at als PDF-Datei zur Verfügung.

Da nun immer mehr Leserinnen und Leser dieses digitale Format bevorzugen, möchten wir euch folgendes Angebot machen:

➤ **Möchtest du die Funzl lieber nur noch in digitaler Form bekommen?**

- Falls ja, lass uns bitte ein kurzes E-Mail mit deiner E-Mail-Adresse zukommen, damit wir dir den jeweils aktuellen Link schicken können.

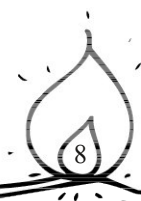
An: dfunzl@pfadi-dornbirn.at

Betreff: dFunzl online lesen

- Beim Erscheinen einer neuen Ausgabe senden wir dir ein E-Mail mit dem direkten Link zu dieser Ausgabe.
- **Achtung: Die gedruckte Ausgabe wird dann nicht mehr an dich versendet.**
- Gerne kannst du uns im Zuge dessen auch gleich noch Wünsche, Anregungen oder Ähnliches zukommen lassen.

Vielen Dank für euer Interesse an unserer Funzl!

Gut Pfad,
die Redaktion der Funzl





Leitbild der Pfadfindergruppe Dornbirn Willkommen im Abenteuer!

Die Pfadfindergruppe Dornbirn ist mit über 300 aktiven Mitgliedern ein Teil der weltweit größten Kinder- und Jugendorganisation.

Über 38 Millionen Pfadfinderinnen und Pfadfinder, über den gesamten Globus verteilt, verfolgen dieselben Ziele und tragen als Zeichen der Verbundenheit ein Halstuch sowie ein Uniformhemd.

Ehrenamtlich gestalten wir gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen die Freizeit sinnvoll, vielseitig, altersgerecht und ohne Leistungsorientierung.

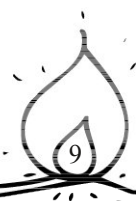
Jeder darf dabei sein, da wir offen gegenüber allen Religionen und Kulturen sind. Wir versuchen respektvoll und wertschätzend miteinander umzugehen. Dabei kann jeder seine Stärken und Schwächen kennenlernen.

Durch aktive Mitgestaltung in der Gemeinschaft lernen wir verantwortungsvoll Aufgaben zu übernehmen und vereinbarte Ziele zu erreichen.

Schon in jungen Jahren besteht bei uns die Möglichkeit in die große weite Welt hinaus zu kommen und andere Menschen und Kulturen kennen zu lernen. Dabei entstehen sehr oft neue Freundschaften.

Durch viele Aktionen, wie Aktivitäten in der Natur, Lagerleben, Spiel, Spaß und gemeinsame Erlebnisse, wird das Leben bei den Dornbirner Pfadfindern zum Abenteuer.

Komm zu uns und lern fürs Leben!





Wi - WOLA in Frux

26.11. - 27.11.2022

Was gruselt und wuselt durch das Haus Ratti im fernen Frux?
Wieso singen Tillenwichtel, Baumbilben, Farnbilben und Legolit für die Eule Titona ein Ständchen? Und wieso werfen Wichtel Hühnereier aus dem Fenster?

Tja, es gibt Geheimnisse, von denen man nur Bescheid weiß, wenn man dabei gewesen ist.

Am Samstag, den 26.11. trafen um halb elf 19 putzmuntere Wichtel nach einer langen Busfahrt in Laterns ein. Ausgerüstet mit einer Menge Fotos und einer großen Tasche fürs „Waldshopping“ fanden sie nach kurzer Zeit den Weg nach Frux („... Boa, wia lang müasand mir no loufa...?“).

Den Rest des Tages verbrachten sie mit Musikinstrumenten basteln, Kostüme und Frisuren entwickeln, Tüchleanhänger bauen und Eier werfen (Genauere Infos dazu gibt direkt es bei den Erdbeerwichteln). Am Abend bekamen sie eine Einladung zur Wichtelnacht und nach einer kurzen Nachtwanderung unter einem wunderbaren Sternhimmel fanden sie die Eule Titonia.

Was sich in einer echten Wichtelnacht jedoch zuträgt, bleibt ein strenges Wichtelgeheimnis, also psssst!

Es wird nur so viel verraten: Cheyenne Rümmele wurde das Tüchle und das Spezialabzeichen „Tierfreundin“ Estelle Amann, Pia Berchtold und Isabella Hofmann verliehen! (Wir gratulieren herzlich!)

In derselben Nach lernten die Wichtel auch Moorgeister kennen, welche sie durch ihr Stimmvolumen erfolgreich in die Flucht schlagen konnten.

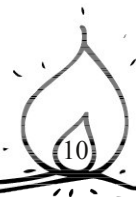
Am nächsten Morgen gab es eine Runde Kimspiele mit allen Sinnen, bei denen die Wichtel echtes Teamwork bewiesen und eine meisterhafte Runde „Activity“ mit Raphi und Hannah.

Leider war das WOLA viel zu kurz und alle Wichtel wurden viel zu früh von ihren Eltern abgeholt.

Ein herzliches Danke möchten wir unseren Wichteln aussprechen, die uns ein einmalig spannendes und intensives Lager ermöglicht haben, unserem umwerfenden Küchenteam Tina und Marten (Ihr seid spitze!) und den geheimnisvollen Moorgeistern (Ihr habt keine Chance gegen unsere Wichtel!)

Gut Pfad,
Raphaela und Tanja, Wichtel Erdbeer

P.S: Laut Gerüchten soll sich eine Kuh im Haus versteckt haben. Wir haben immer wieder ihr lautes Muhen gehört. Trotz intensivem Suchen haben wir sie nicht gefunden. Seltsam!





Wi - WOLA in Frux

26.11. - 27.11.2022



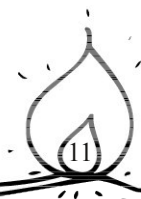
Fotostation im Wald.

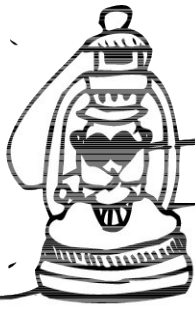


Diese Wichtel finden jeden Weg.



Moorgeister vor dem Besuch bei den Wichteln.





Wi - WOLA in Frux

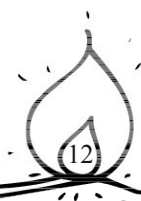
26.11. - 27.11.2022



Pottige Frisuren.



Wir schaffen jeden Posten.





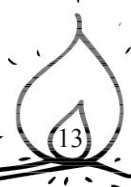
Nikolaus bei den Wichteln

Zur Stunde am 7. 12. 22 trafen wir uns schon eine halbe Stunde früher nämlich bereits um 17 Uhr. Als alle da waren, spielten wir zuerst ein Gruppenspiel. Danach machten wir uns an die Arbeit um Kekse aus Lebkuchenteig auszustecken, das hat großen Spaß gemacht. Etwas später verzierten wir die Kekse mit Mandeln und danach kamen sie in den Backofen. Mmh, das roch lecker!

Im Gruppenraum haben wir anschließend Nikolaus- und Weihnachtslieder gesungen. Plötzlich klopfte es an der Tür und der Nikolaus kam mit seinem Begleiter, Knecht Ruprecht, herein. Er erzählte uns eine spannende Geschichte und anschließend bekam jeder ein Süßchen. Darin waren Lebkuchen, Nüsse, Apfel und Schokolade. Das war eine tolle Überraschung mit dem keiner von uns gerechnet hätte.

Danach kamen noch zwei Mädchen aus der 6. Klasse Gruppe, mit ihnen spielten wir noch ein Spiel, und dann war aber Schluss und die Pfadistunde war zu Ende. Es hat uns sehr gefallen.

Nele





Nikolaus bei den Wichteln





Die Wichtel bei der Stadtpolizei

Polizeibesuch

Wieder einmal an einem Mittwoch (25.1.23) trafen wir Wichtel uns bei der Polizei in

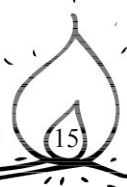
Dornheim. Dort angekommen gingen wir zusammen mit den Leiterinnen hinein.

Der Polizist, der früher auch bei den Pfadfindern war zeigte uns eine große Vorratsberg-Karte. Er erzählte uns, dass es in jeder Stadt eine Polizeiwache gibt.

Danach zeigte er uns einen Raum in dem überall Kameras stehen, die die Räume im Rathaus zeigen.

Anschließend gingen wir hinaus zu einem Polizeiauto. Silvia, ein Wichtel, wollte unbedingt die Sirene einschalten und durfte den Knopf drücken.

Eine nette Polizistin lief auch noch vorbei und grüßte uns. Alle durften einmal einsteigen und Hannah machte ein Beweisfoto von uns. Eine Polizeiweste durften wir auch noch anziehen. Zum Schluss durften wir noch die Gefängniszelle begutachten, die aber leider sehr übel roch und wir suchten gleich wieder das Weite. Manche Mädchen konnten sich nicht, aber Silvia sagte: „Kommt, ihr müsst keine Angst haben“. Der Polizist sperrte die Tür ab und alle Mädchen breichten. Danach sperrte er wieder auf und wir gingen alle wieder

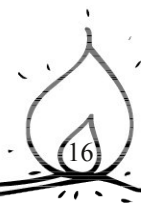




Die Wichtel bei der Stadtpolizei

nach oben.
Da wir noch ein bisschen Zeit hatten, gingen wir noch hinter zu Park und spielten lustige Spiele. Es war ein aufregender Besuch!

Nele

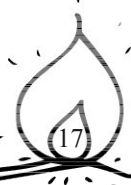




Die Wichtel machen Strom

Strom erzeugen

Am Mittwoch den 08.03.2023 waren Walfi und seine Frau bei uns in der Wichtelstunde zu Besuch. Zu erst hat er ein bisschen mit uns geredet und dann sind wir nach unten in den großen Saal gegangen. Dort waren 8 Stationen aufgebaut die wir im Uhrzeigersinn bearbeiten mussten. Bei der 1. Station mussten wir Strom mit einem Fußballon erzeugen. Bei der 2. Station haben wir Strom mit rennen und pusten erzeugt. Bei der 3. mussten wir herausfinden was bei Licht wärmer wird. Schwarz oder weiß? Bei der 4. mussten wir mit Licht Dinge zum bewegen bringen. Bei der 5. mussten wir durch treten ein Auto zum fahren bringen. Bei der 6. Station mussten wir einen Stromkreislauf bauen. Bei der 7. haben wir herausgefunden was Strom leitet und was nicht und zu guter letzt mussten wir so eine Metalstange





Die Wichtel machen Strom

nach fahren ohne sie zu berühren.
Es war eine sehr coole Pfadestunde
und ich bedanke mich noch einmal
recht herzlich.
Text: Kerä, Wichtel





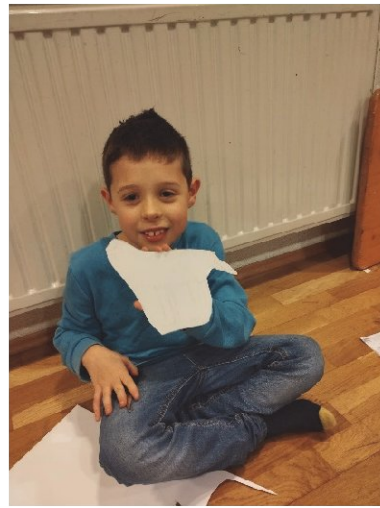
Wölflinge - eine kleine Truppstundenreise

Hallo du! Ja, genau du! Komm doch mit auf eine kleine Bilderreise durch ein paar unserer vergangenen Truppstunden und überzeuge dich selbst davon, was für coole Sachen wir machen.

Ein toller Start ins Jahr 2023! Das Schattentheater offenbarte sogleich Bastelgeschick, brachte vor allem viel Spaß und regte unsere Fantasie an.



David



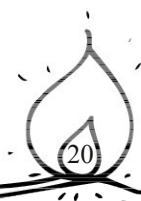
Gabriel



Dave



Lenny





Wölflinge - eine kleine Truppstundenreise



Von links: Junis, David,
Livio, Laurentin, Noah

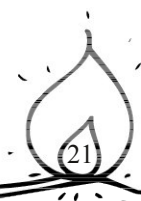


Von vorne: Junis, David,
Laurentin, Livio



Bühne frei!

Spielerisch geht es bei uns sehr oft zu: Bei wem rollt die Murmel am Ende durchs vorgegebene Ziel?





Wölflinge - eine kleine Truppstundenreise



Aufmerksames Zuhören beim Erklären der Spielregeln.
Von links: Lenny, Vitus, Gabriel, Noah,
Ferdinand, David, Livio, Laurentin, Luis, Junis, Milan



Junis versucht sein Glück.



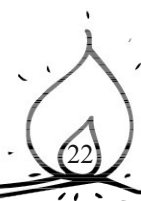
Milan scheint Zufrieden mit seinem Versuch.



Livio



David





Wölflinge - eine kleine Truppstundenreise



Luis

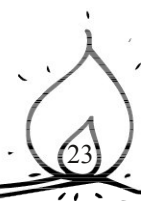


Gabriel

Im Rahmen des Thinking Day gestalteten wir ein Postkartenmotiv. Und freuten uns später über Post in unseren Briefkästen!



Thinking Day - wisst ihr noch, warum wir ihn am 22. Februar feiern?
Von links hören aufmerksam zu: Ferdinand, Noah
Junis, Milan, David, Lenny, Luis und Gabriel.





Wölflinge - eine kleine Truppstundenreise



Blick über die Schultern von Junis, David und Noah.

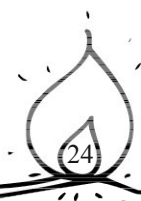


Viel Farbe im Spiel bei Vitus, Milan, Luis, Ferdinand und Gabriel,
Junis, David, Noah und Lenny.

Närrische Zeiten im Februar, unter anderem mit Sinnesspielen!



Ferdinand testet seinen Geruchssinn
unter dem wachsamen Auge von David.





Wölflinge - eine kleine Truppstundenreise



Luis beweist ein feines
Näschen.



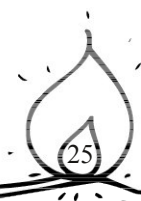
Ob Gabriel Potter anhand
seiner Zauberkraft schon
vorher wusste, was er
riechen wird?



Verkleidet macht es gleich noch viel mehr Spaß!
Hinten von links: Milan, Luis, Vitus, Livio, Fabienne, David, Ferdinand
Vorne von links: Laurentin, Gabriel, Lenny

Wir freuen uns darauf, dir in der nächsten Funzl vom Zanzenberg zu berichten!

Gut Pfad,
Philipp Starz





Feuer und Flamme in Wolfurt

Von 28. bis 29. Jänner trafen sich die Caravelles und Explorer der Gruppen Wolfurt und Dornbirn zu einem gemeinsamen Wochenendlager unter dem Motto "Feuer und Flamme in Wolfurt".

Treffpunkt war der 28.01.2023 um 14 Uhr im Heim. Nachdem alle CaEx eingetroffen waren, machten wir uns gemeinsam auf den Weg zum Landbus, mit dem wir in Richtung Wolfurt fahren sollten. Natürlich hatten wir uns ein paar Tage vorher bei der Bus-Gesellschaft angekündigt, dass wir mit einer Gruppe Jugendlicher unterwegs sein würden. Entweder hatte man das bis zu unserem Reisetag aber schon wieder vergessen, oder es wurde lediglich folgenlos zur Kenntnis genommen. Unsere Busfahrerin jedenfalls, wusste nichts davon und es war nach kurzer Absprache per Telefonat auch klar, es würde keinen zusätzlichen Bus für uns geben. Situationselastisch wie wir sind, mischten wir uns kurzerhand unter die anderen Fahrgäste und verbreiteten eine wohlige, kuschlige Atmosphäre.

Eine ansonsten recht ereignislose Fahrt später, kamen wir in Wolfurt an und liefen die letzten Meter zu Fuß zum Wolfurter Heim, wo wir schon von den Wolfurter CaEx erwartet wurden. Nachdem wir unser Gepäck abgelegt hatten, fanden sich alle im Saal zu einer kurzen Begrüßung durch "Feldweibel" Verena ein. Anschließend spielten wir verschiedene Kennenlernspiele, durch die wir schließlich in vier Gruppen aufgeteilt wurden.

Dann wurde auch das Motto des Wochenendlagers enthüllt!

Wir bauen einen Funken - mit allem, was dazugehört! Dazu mussten wir in unseren Gruppen vier unterschiedliche Posten absolvieren. Und der Wettbewerb für den schönsten Funken war eröffnet.





Posten 1: Funken bauen

Am naheliegendsten war der Posten "Funken bauen". Jede Gruppe bekam dieselbe Menge Holz, um einen Funken zu errichten. In der Mitte war ein Gestänge, das die Höhe definierte. Emsig ging es draußen rund um die Feuerschale ans Werk! Es wurde gesägt, gespalten und gestapelt, was das Zeug hält! Dass unsere CaEx letztes SOLA den schiefen Turm von Pisa gesehen hatten und diesen als Inspiration nahmen, war auch bei zwei der vier Funken-Designs nicht zu verkennen. Dabei ging es beim Stapeln auch sonst sehr kreativ her, so gab es zum Beispiel auch einen Funken, der in sich selbst verdreht war!



Posten 2: Funkenküchle vorbereiten

Natürlich sollte zum Funkenfest am Abend auch eine Verpflegung da sein. So wurde der vorbereitete Teig ausgerollt und in Form gebracht. Mit angeregten Gesprächen und kleinen Snacks ging das Ausrollen auch wunderbar leicht von der Hand!



Posten 3: Fackeln für den Abend

Wieder draußen konnten die CaEx dann Fackeln basteln. Dazu gab es Stoffstreifen, die sie zuerst um einen Stock wickelten und dann in geschmolzenes Wachs tauchten oder umgekehrt. Dabei wurden mit höchster Präzision gearbeitet, damit auch kein Tropfen Wachs verloren gehen konnte. Bis auf die einen zwei ... oder drei... ach was solls.



Posten 4: Funkenfigur basteln

Was wäre ein Funken ohne Funkenfigur? Aus einem Haufen Bastelmaterial konnten sich die CaEx bedienen, um eine von ihnen erdachte Funkenfigur zu erschaffen. Nach intensivem Austausch und Begutachtung des Materials flogen die Fetzen. Es wurde ausgeschnitten, genäht, gemalt und an vielen liebevollen Details gearbeitet. Nach und nach entstanden so aus den einzelnen Teilen dann Funkenfiguren, die sich sehen lassen konnten!





CaEx - WOLA

Nach dieser schweißtreibenden Arbeit gab es als wohlverdientes Abendessen dann leckeres Chili in fleischiger und veganer Ausführung. Wer sich traute konnte das Chili noch mit etwas Chili verfeinern, um sich so auf einen feurigen Abend einzustimmen.

Da ein reichhaltiges Essen auch verdaut werden möchte, machten sich die CaEx anschließend auf zu einem Spaziergang mit den selbstgebastelten Fackeln. Es ging, ausgerüstet mit Wasserflaschen zur Brandbekämpfung, entlang der Bregenzer Ache einmal rundherum vom Heim, zum Heim. Die Challenge dabei war, dass sie sich die Fackeln so einteilen mussten, dass sie mit mindestens einer brennenden Fackel wieder beim Heim ankommen würden.



Als sich alle Gruppen wieder eingefunden hatten, ging es ans Eingemachte! Die Funken wurden mit den noch brennenden Fackeln feierlich entzündet und wir beobachteten mit Entzücken die tanzenden Flammen. Höher und höher stieg das Feuer empor, bis es schließlich bei den ersten Funkenfiguren ankam. Nachdem die Leiter*innen, während die CaEx auf Wanderschaft gewesen waren, die Funken präpariert hatten, fingen diese an in verschiedenen Farben zu brennen und die Funkenfiguren waren mit "Sternlespritzer" ausgestattet.

Mit Spannung wurde vor allem die Stabilität der einzelnen Funken beobachtet. Zwei der vier Funken waren wie schon erwähnt vom schiefen Turm von Pisa inspiriert, sodass sie immer mehr in Schiefelage gerieten. Nun waren die mathematischen Berechnungen für den Sturzwinkel des Einen so exakt berechnet worden, dass dieser den Anderen exakt traf und somit früher zu Fall brachte als erwartet. Die dabei noch unversehrten Funkenfiguren wurden in Sicherheit gebracht, bis die noch intakten Funken etwas weiter heruntergebrannt waren.



Weil die Tradition verlangt, dass die unversehrten Funkenfiguren trotzdem einem gebührenden Ende zugeführt werden müssen, beschlossen wir kurzerhand eine Prozession zur Bregenzer Ache zu machen. Unter Steinen zur letzten Ruhe gebettet, hielten wir noch jeweils eine kurze Trauerrede und gingen dann wieder hoch, wo wir schon mit Funkenküchle und Kinderpunsch empfangen wurden!

Natürlich durfte dann auch die Siegerehrung nicht fehlen, bei der der beste Funken gekürt wurde. Für den ersten Platz gab es jeweils große und für die weiteren Plätze kleinere Zündholzschachteln im großartigen WOLA-Design.



CaEx - WOLA



Bei spannenden Diskussionen über Traditionen, verputzten wir die Leckereien und begaben uns dann ins Warme, um noch zu schwätzen und in der großen Runde Spiele zu spielen, bis wir uns schlussendlich in unsere Schalfsäcke fallen ließen und einschliefen.

Am nächsten Tag ging es gleich nach dem Frühstück ans Aufräumen. Es wurde geputzt und gesaugt, geschrubbt und verstaut. Bis alles wieder sauber und an Ort und Stelle war.

Nachdem das Pfadiheim wieder in neuem Glanz erstrahlte, standen wir draußen noch in den Abschlusskreis und sangen gemeinsam "Gute Freunde".

Zum Schluss verabschiedeten wir uns und machten uns mit dem Bus auf die Heimreise. Über den dezenten Speckgeruch im Landbus bei der Rückreise wissen wir nichts.

Wieder wohlbehalten Zuhause angekommen, waren wir „voll grüsch“ für das Funkenwochenende!

Gut Pfad, eure CaEx!





Faschingskränzle der PWA Vorarlberg

Nach gefühlt vielen Jahren der Faschings-Abstinenz konnte heuer wieder unser legendäres Faschingskränzle im Pfarrsaal Schoren stattfinden. Von Rankweil bis Wolfurt kamen die PWA-Mäscherle aus dem ganzen Land, um bei den drei wichtigsten Faschingserlebnissen dabei zu sein.

Das begann natürlich bei unserem legendären Kuchenbuffet. Wie die Jahre zuvor wurden wir wieder mit Kuchenkreationen verwöhnt, die eines Konditormeisters würdig sind – Herstellung und Lieferung aber natürlich ausschließlich von unseren PWA`lern.

Auch bei den Faschingskrapfen wurde heuer nicht gespart, unter dem Motto „regional“ wurden Krapfen made in Dornbirn serviert. Was allerdings zur Folge hatte, das so manch einer den einen oder anderen Krapfen zu viel verspeiste. Kein Problem, nach dem Fasching folgt ja bekanntlich die Fastenzeit und da hat man dann wieder genügend Zeit, seine kleinen Sünden wieder auszumerzen.

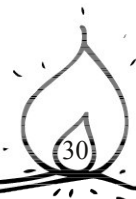
Nach dem unser Faschings Wanderpokal gottseidank doch noch in Götzis aufgetaucht ist, stand auch unserer PWA-Faschings-Meisterschaft nichts mehr im Wege.

Für die Spiele verantwortlich haben sich die Wolfurter Pfadfinderleiterinnen einiges einfallen lassen und so war Geschicklichkeit, Schnelligkeit aber auch Wissen gefragt.

Wir, die Runde Kunterbunt waren da natürlich vorn mit dabei. Beim Luftballon-Hoch-Spring-Platz-Spiel waren wir perfekt, als es um Wörter-Fischen-Bilden ging waren wir unschlagbar. Nur beim Finde-das-Kuscheltier und Bringe-es-in-dein-Revier, ja da dachten wir der erste Platz wird es nicht mehr. Doch dann kam eine Disziplin, bei der sogar wir überrascht waren, welche Profis sich in unserer Runde befinden. Beim Kuscheltiere-Weit-Korb-Schießen stellten wir einen neuen Saal Rekord auf und so lebte in uns die Hoffnung weiter, dass wir vielleicht doch vorne mit dabei sein könnten. Neben den Spielen wurde natürlich fleißig getanzt und das sprichwörtlich von Jung bis Alt. Unser DJ Franky traf genau den Musikgeschmack unserer Mäscherle und so war die Tanzfläche nicht nur bei der Polonaise voll, sondern bei jedem Hit den Franky uns spielte. Nach so viel Anstrengung brauchte es natürlich am Schluss noch eine Stärkung. Und wie die noblen Gäste am Opernball erfreuten auch wir uns an unserem Wiener Würstchen, das auch als Frankfurter bekannt ist.

Ach ja – und so nebenbei erwähnt, die Runde Kunterbunt hat den Wanderpokal!!!

Gut Pfad,
der „große“ Thomas





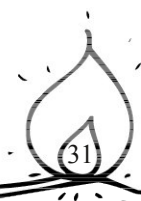
Faschingskränzle der PWA Vorarlberg



Thomas, Stefan und Valentina im Faschingsfieber.



Der Wanderpokal ging an Kunterbunt.





Faschingskränzle der PWA Vorarlberg



Eine Polonaise geht immer...



DJ Frankie



Thommy und Leonie in Action.



...and the winner is: "Runde Kunterbunt"

Wie der aufmerksame Leser vielleicht schon mitbekommen hat, hat die Runde Kunterbunt heuer die legendäre PWA-Faschings-Meisterschaft gewonnen. Und neben dem wunderbaren Wanderpokal gibt es immer ein zusätzliches Geschenk für die Truppe.

Heuer war es ein Pizza Karton, in dem ein Gutschein für einen italienischen Abend versteckt war. Treu dem Motto „Abenteuer des Lebens“ haben wir auf Pizzas von Lieferando.at verzichtet und wurden so selbst zu Pizzabäcker und Pizzabäckerinnen. Mit köstlichen Zutaten wie Mais, Champions, Thunfisch, Salami, Schinken – ja sogar Sardellen wurden gesichtet – konnte so jede*r seine Pizza selbst kreieren. So entstanden mindestens 25 verschiedene Pizzen, die jede auf seine Art und Weise mega lecker waren.

Aber, wer die Runde Kunterbunt kennt, weiß, dass neben der Kulinarik auch das passende Ambiente nicht fehlen darf. So schmückte unsere Tafel neben den üblichen Utensilien wie Servietten und Teller liebevoll gestaltete Tischkärtchen. Es war ein genussvoller Abend mit italienischer Musik, perfekter Pizza, leckeren Drinks mit Palmen-Röhrchen und vielen netten Gesprächen!

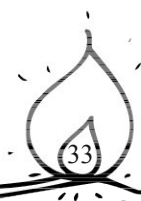
Und wie so üblich bei einem Besuch im Ristorante konnte man noch ein Stück Pizza für den nächsten Tag mit nach Hause nehmen.

Fazit des Abends: Das könnten wir ruhig öfters machen 😊

Gut Pfad,
der „große“ Thomas



Wer kreiert wohl die beste Pizza?





...and the winner is:
"Runde Kunterbunt"



Auch Mathias, Tobi und Stefan lieben Pizza.



Babsi im Bikini-Outfit in der heißen Küche.



Unsere Kunterbunt-Tafel.



Bundesthema "Nachhaltigkeit"

Gruppe Dornbirn goes nachhaltig

Das aktuelle Bundesthema der PPÖ von Herbst 2021 bis Herbst 2023 ist Nachhaltigkeit. Die PPÖ haben sich hierfür mehrere Aufgaben überlegt, was jede Pfadigruppe dazu machen kann. Es gibt Aufgaben auf der Erwachsenenenebene, aber auch direkt für die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

Wir als Gruppe Dornbirn haben uns vor ca. 1,5 Jahren auf der Klausur entschieden, uns genauer mit dem Bundesthema auseinander zu setzen.

Nachdem schnell geklärt war, wer dies federführend übernimmt, konnten wir auch schon voll durchstarten und beschäftigten uns fortan genauer mit dem SustainLabel und der "Champions for Nature Challenge". Das SustainLabel ist ein Projekt von mehreren Kinder- und Jugendorganisationen (Alpenverein, Naturfreunde, PPÖ,...) österreichweit. Interessierte Gruppen schauen sich ihre eigene Gruppe an, inwieweit sich diese schon mit dem Thema Nachhaltigkeit befasst haben (=Sustaincheck). Zudem muss ein Projekt zum Thema Nachhaltigkeit durchgeführt werden. Wir entschieden uns dazu, die nächste Klausur unter diesem Motto zu gestalten und allen Leiter:innen zu zeigen, dass es nicht all zu schwer ist, nachhaltig zu leben. Es hat sich gezeigt, dass wir als Gruppe schon auf einem sehr guten Weg sind, aber es trotzdem noch Punkte gibt, die wir in Zukunft beachten können. Wenn sowohl der Sustaincheck wie auch ein Projekt erfolgreich durchgeführt wurden, bekommt die jeweilige Gruppe das SustainLabel in Bronze, Silber oder Gold überreicht. Zu unserer großen Freude bekamen wir Ende Jänner 2023 endlich die Info, dass wir als Pfadigruppe Dornbirn das Sustainlabel in "Gold" erhalten. Dies dürfen wir nun für ca. ein Jahr auf Aktionen, Lagern, etc. verwenden. Haltet also in Zukunft Ausschau, wo dies überall zu finden ist 😊



Die "Champions for nature challenge" ist hingegen direkt für Kinder und Jugendliche und ist eine Kooperation zwischen PPÖ und WWF Österreich. So haben auch die Kinder und Jugendlichen die Chance, sich altersgerecht mit dem Thema Nachhaltigkeit zu befassen. Je nach Altersstufe müssen dabei zwei oder drei Projekte durchgeführt werden. Wenn dies erledigt ist, erhalten sie am Ende den Panda Badge. Aktuell beschäftigen sich mehrere Stufen der Gruppe Dornbirn mit solche ihren Projekten. Also: Stay tuned!

Euer Nachhaltigkeitssteam Marcel und Selina



Huckepacks 2022

Im Herbst 2021 wurde die Aktion Huckepack von den Vorarlberger Pfadfinder*innen und dem Hope Project ins Leben gerufen. Ziel ist es, den Kindern auf der Flucht mit den Päckchen eine kleine Freude zu machen und sie mit einigen notwendigen Utensilien auszustatten. Dadurch setzen sich die Vorarlberger Pfadfinder mit dem Thema Flucht auseinander und wurden darauf aufmerksam gemacht und sensibilisiert.

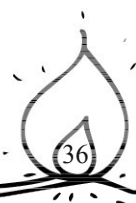
Stolz dürfen wir nun erzählen, dass 850 Huckepäckle nach Lesbos, Griechenland gesendet wurden, wovon die Dornbirner Pfadi fast 200 Stück dazu beigesteuert haben.

Wir freuen uns, über die großartige Unterstützung eines jeden Einzelnen und hoffen, die Welt somit ein bisschen besser zu machen.

Die Gruppenleitung



Huckepacks bei der Verteilung auf Lesbos, Griechenland





Huckepacks 2022





Leiter*innen-Nachmittag

Am Samstag, 19.11.2022, haben sich viele Leiter*innen (alle wäre natürlich noch schöner gewesen, aber das schafft man ja erfahrungsgemäß selten) der Pfadigruppe Dornbirn bei überraschend sonnigem Wetter zusammengefunden, um einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen.

Passend zum Bundesthema Nachhaltigkeit haben wir uns für eine CO2-arme Anreisevariante entschieden und uns am Bahnhof in Dornbirn getroffen. Von da aus sind wir mit dem Zug zum ersten Ziel unseres Leiter*innen-Nachmittags gefahren – dem Adventmarkt der Pfadigruppe Rankweil!

Dort haben wir uns nicht nur am geselligen Beisammensein erfreut und ein paar bekannte Gesichter getroffen, sondern sind auch mit großen Augen durch die vielen Stände mit den verschiedensten Dingen geschlendert: Kulinarisches für den sofortigen Genuss, diverses Süßes und Salziges zum Mitnehmen und später Genießen (ein Hoch auf die selbstgemachte Schokolade!), Basteleien, Strickereien und Handwerkskunst in beachtlicher Menge. Auf die Frage, wie lang sie denn brauchen, um das alles herzustellen, haben wir die Antwort mit einem Schmunzeln bekommen: „Wir machen den Adventmarkt nur alle zwei Jahre, das sagt wohl schon alles 😊“





Leiter*innen-Nachmittag



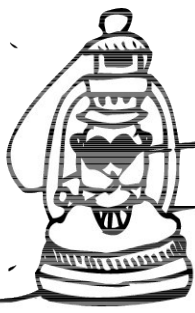
Als es dann dunkel und auch kälter geworden ist und uns selbst die Heißgetränke nicht mehr wirklich wärmen konnten, haben wir uns auf den Weg zu unserem zweiten Ziel gemacht: ins Lokal Schwarzer Adler fürs Abendessen, praktischerweise gleich ums Eck vom Adventmarkt.

In weiser Voraussicht haben wir dort unseren eigenen Raum bekommen, was uns sehr gefreut hat. Denn jeder, der schon mal mit einer großen Runde zusammengesessen ist, weiß, dass es bei allem Plaudern, Lachen und Geschichten erzählen manchmal schwerfallen kann, aus Rücksicht auf andere Gäste die Lautstärkekapazität unserer erprobten Stimmorgane nicht voll auszureizen. So hatten wir uneingeschränkt die Gelegenheit uns auch stufenübergreifend auszutauschen und zu diskutieren, von Ernsthaftem bis hin zu den besten und lustigsten Lagergeschichten.

Für ein paar von uns ging es dann noch weiter zu einem gemütlichen Ausklang nach Dornbirn, doch so „gemütlich“ ist der gar nicht geblieben. Um unser reichhaltiges Abendessen wieder abzutrainieren (Kässpätzle liegen dann doch etwas im Magen), haben wir top-motiviert die Tanzfläche gestürmt und getanzt, was das Zeug hält – auch wenn wir nicht immer einer Meinung mit dem DJ waren. Oder besser gesagt: der DJ hat uns das Herz gebrochen, als er unseren Liederwünschen voller Nostalgie und Bewegungsanreiz a.k.a. Best of Silent Disco am CaEx Lager nicht nachkommen wollte. Dabei passt das Intro von Sailor Moon doch wirklich auf jede Veranstaltung!

Auch wenn uns ja bekanntlich die strahlenden Kinderaugen als Belohnung für unsere Arbeit vollkommen ausreichen, ist so ein gemeinsamer Nachmittag für uns Pfadi-Leiter*innen auch eine gern gesehene Abwechslung. Ein herzliches Dankeschön ans GL-Team für diesen gelungenen Tag!

Gut Pfad,
Eure Christl



Nordpol Rockt

Am Samstag 03.12.2022 hieß es „Nordpol Rockt“ am Zanzenberg.

Die Temperaturen waren dem Weihnachtsspektakel angemessen der Schnee fehlte zwar aber die Dekoration sowie die Weihnachtlichen Outfits ließen auf jeden Fall Weihnachtsstimmung aufkommen.

Um 14:00 Uhr trafen die ersten Familien ein um bei einigen Stationen den Weihnachtsmann wieder auf die Sprünge zu helfen und ihn für das bevorstehende Weihnachtsfest zu motivieren.

Am Eingang ins Nordpol Rockt Dorf bekam jeder ob klein oder groß ein „Startgeld“ und konnte so sein Geld bei den verschiedenen Stationen ausgeben oder vermehren.

Bei den Posten wie Tätschäutele, Grässki loufa, Nägala sowie beim wunderschönen Weihnachtsbaum schmücken hatte man die Möglichkeit neues Geld zu verdienen.

Die Station für das Geschenke verpacken war auch sehr gut besucht, hier brauchte man aber ein gutes Händchen, da die Geschenke sehr seltsame Formen an sich hatten. Aber auch das wurde geschafft und der Weihnachtsmann war stolz auf seine fleißigen Helfer. Auch eine Möglichkeit schnell an viel Geld zu kommen war das Nordpol Casino mit Dosenschießen, Limbo und dem Hütchenspiel.

Wer einiges an Geld zusammen hatte, konnte es natürlich auch ausgeben z.B. beim Stockbrot grillen und singen am Lagerfeuer oder beim Kekse verzieren.

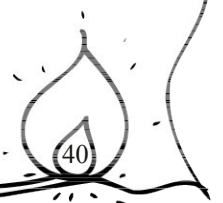
Aber Achtung! auf sein Geld musste man aufpassen, da der Grinch sein Unwesen trieb und hin und wieder mit bösen Tricks versucht das Geld zu stehlen.

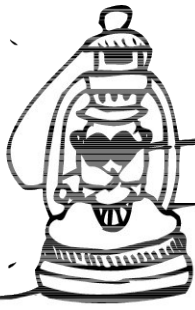
Bei leckerem Toast und einer Tasse Kinderpunsch oder Glühmost konnte man sich aufwärmen und sein verdientes Geld einlösen. Hier war schön anzusehen wie die Kinder und Jugendlichen sich freuten und stolz waren auch mal seine Eltern einladen zu können.

Es war eine sehr gelungene und Spaßige Aktion mit vielen Besuchern.

Ho Ho Ho und Danke fürs vorbeischaun, mitmachen und natürlich den vielen fleißigen Helfern :)

Gut Pfad,
Valentina Dreher





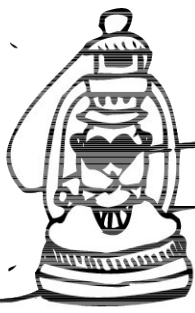
Nordpol Rockt



Kinder am Grässkiloufa.



Station Limbo mit Willi.



Nordpol Rockt



Berni am Lagerfeuer.



Kinder am Kekse verzieren.





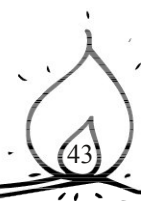
Nordpol Rockt

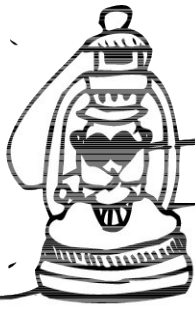


Weihnachtsmann Markus mit Georg.



Familie Florian beim Christbaumschmücken mit Fabienne.





Nordpol Rockt



Familien beim Nordpol Casino.



Stockbrot grillen mit Dave.



48. Dornbirner Flohmarkt

„Wieder im Flohmarkt-Fieber“ – „Ansturm der Schnäppchenjäger“ usw.

Mit diesen Schlagzeilen wurde in den Vorarlberger Tagesmedien über den 48. Dornbirner Flohmarkt berichtet. Alles in allem eine wirklich tolle Erfolgsstory ...

Im Jahre 2019 haben wir den letzten Dornbirner Flohmarkt abhalten können. Die Zwangs-Pause dazwischen haben wir gut genutzt, alle Materialien auf Vordermann gebracht – lagern wir doch inzwischen neun LKW-Fuhren Material (450 Einkaufswagen, 10 Skiständer, unzählige Kleiderständer, 19 Handhubwagen, 50 Combiteiner, fünf Paletten Verkehrszeichen, Bauzaunbespannungen, Beschriftungen) für die Sortierung und Präsentation der spendierten Gegenstände unterm Jahr ein.



„Selfie“ Felix Huber mit dem Vorbereitungs-Team 2023!

Diese Materialien benötigen wir um dem Ansturm bei der Warenabgabe Herr zu werden. Die Warenabgabe war heuer vom ersten Abend an eine totale Sensation. In der gesamten Sammelperiode wurden über 5.000 Fahrzeuge ausgeladen, **den Warendspender: innen** an dieser Stelle ein ganz **großes Dankeschön!** Ein 10-köpfiges Verkehrsteam hat Wind und Wetter getrotzt und alle Fahrzeuge meisterhaft in den Abgabeprozess eingeleitet. Im Lade Hof wurden die Fahrzeuge in Windeseile entladen – ungefähr alle 17 sek. hat ein Fahrzeug den Lade Hof wieder verlassen! Unglaublich! Das Entlade-Team hatte dabei wirklich jeden Sammelabend – wie alle anderen auch - eine Mammutaufgabe vor sich. Autos einparkieren, ausladen helfen, alles in Einkaufswagen umschichten, nach Möglichkeit noch darauf achten, dass wirklich nur gut brauchbare und richtige Gegenstände in die Hallen des Dornbirner Flohmarktes finden, dazu noch freundlich und hilfsbereit bleiben! ja so ist dieses Team!



48. Dornbirner Flohmarkt



Christian Kaar (vorne), Karl Theußl (hinten) – Warenanlieferung

In den Hallen endlich angekommen wurden die längst erwarteten Einkaufswagen von einer wirklich toll motivierten und grandiosen schier unbändigbaren Vorsortiermannschaft in Empfang genommen und die spendierten Materialien den einzelnen Abteilungen zugewiesen. Viele tolle Sachen fanden so den Weg in unsere heiß geliebten „Blum-Rahmen-Paletten“ – ohne diese wäre die Abwicklung dieser Wahnsinns Mengen inzwischen undenkbar.





48. Dornbirner Flohmarkt

Wiederum eine top motivierte Mannschaft – die fittesten von uns – bewegten die vollgeschichteten Paletten in die 18 Abteilungen in den Untiefen der Hallen im Messequartier. Natürlich wurde auch im nächsten Schritt die Paletten in Windeseile, oder nach einer längeren Parkpause, von den einzelnen Abteilungen an ihren Verkaufsplatz manövriert, schon wieder irrsinnig fleißige und tüchtige Hände. An diesen Tischen wurde aussortiert, auf Funktion geprüft, noch etwas geputzt oder gereinigt, sogar repariert und somit schlussendlich für den großen Verkauf am Wochenende salonfähig gemacht. Viele Abende und Samstage hat sich diese Geschichte eines wirklich sehr fleißigen Händehaufens wiederholt. Was sich auch wiederholt hat, unsere gewaltig gut organisierte und sehr starke Transport Mannschaft hat für die Sammelabende Autos ausgeliehen und Flohmarkt-Gegenstände aus den Haushalten im Raume Dornbirn abgeholt. All jene die somit keine Möglichkeit hatten, ihre vergangenen Schätze selber abzugeben, konnten via Telefon unseren Abholservice in Anspruch nehmen.



Von links Alfred Sutterlütty, unbekannt, Felix Huber, Thomas „Spiko“ Spiegel, Christian Zangerle, Johannes Zangerle

Und so haben wir innerhalb kürzester Zeit die 13.000 m² Verkaufsfläche (mit fast 1.000 aufgestellten Biertischgarnituren) bespielt und schlussendlich gefüllt! Dabei hatte die Hallenmannschaft alles fest im Griff. Stände einteilen, Infos geben, Material verteilen, Handschuhe austeilen, Müllcontainer aufstellen, Müllcontainer leeren, Getränke einkühlen, Kaffeemaschine auffüllen, Fluchtgänge freigehalten – einfach ganz viele einzelne und doch sehr wichtige Handgriffe - ein gewaltige Leistung von vielen Einzelnen und doch ein riesiges gemeinsames Erlebnis! Viel Schweiß, viele gute Gespräche, gewaltiger Teamgeist, Einsatz bis an die körperlichen und auch phasenweise geistigen Grenzen. Zum Tagesausklang noch ein schnelles Getränk in lustiger Runde und friedlich und zufrieden, vielleicht auch etwas erschöpft, den Heimweg angetreten.



48. Dornbirner Flohmarkt



Informationszentrale – Judith Nussbaumer, Günther Winkel

In der letzten Woche gings dann nochmals ans Eingemachte, alle Stände für den Verkauf vorbereiten, Depot und Spedition einrichten, die Mohren-Wirtschafts-Halle arrangieren, halt alle Vorbereitungen treffen damit die Messehallen für die 40.000 Besucher in bestem Glanz erstrahlen. Wir dürfen sehr Stolz sein – all dies ist uns mit großem Einsatz gelungen. Der 48. Dornbirner Flohmarkt – eine Aktion von Lions Club Vorarlberg und der Pfadfindergruppe Dornbirn, die schon über 50 Jahre im Dienste der guten Sache und der Nachhaltigkeit – ReUse – Wiederverwendung steht! Ja und dann Samstag Morgen parat sein, für den noch größeren Einsatz. Denn alles was in den letzten Wochen in die Hallen gebracht wurde, muss ja auch wieder an den Mann gebracht werden.





48. Dornbirner Flohmarkt



Das Verkaufswochenende ist wirklich dank eines sensationellen und reibungslosen Miteinanders angefangen von einem hervorragenden Parkdienst, der wachsamem Feuerwehr, einer ruhigen Hallen-Security, den tollen Polizisten, perfekt ausgebildeten Erst-Helfern, einem gut vorbereiteten Ärzte-Team und der Mitarbeitenden-Schar von über 650 Helfer:innen über die Bühne gegangen und dies ohne große Zwischenfälle. Respekt vor so viel Einsatz und Ehrenamtlichkeit! Respekt vor diesem Team-Geist! Respekt welche Energien mobilisiert werden können, um schlussendlich unserem Umfeld etwas Gutes zu tun! Allertiefsten Respekt davor - Gegenstände welche nicht mehr gebraucht werden einer sinnvollen Nachnutzung zuzuführen, nachhaltig weiter zu-verwenden und nicht nur zu entsorgen! Und natürlich am Ende des Tages mit dem Reinerlös – und der war heuer wirklich sensationell - sozial benachteiligten oder verunfallten oder anders notleidenden Mitmenschen in Vorarlberg schnell und direkt helfen zu können! ... ein unglaublicher Superlativ ... der Dornbirner Flohmarkt ...



**gewaltig – ein extralautes „Temperamentum ...“ – ein ohrenbetäubendes „Dornbirner ...“ - ein riesengroßes DANKESCHÖN an alle helfenden Hände!!!
Vielen Dank, es war einfach wunderbar!**

Und wer heuer nicht dabei sein konnte, oder beim nächsten Mal gerne dabei ist
der 49. Dornbirner Flohmarkt am 03.-04. Feb. 2023 im Messequartier!



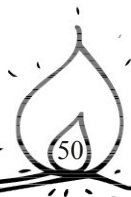
Dorobirar Pfadifunka 2023



Die Dornbirner Pfadfinder durften sich am 25. Februar zum 20. Mal über ein erfolgreiches Funkenabbrennen freuen. Coronabedingt gab es sowohl 2021 als auch 2022 keinen „Pfadifunka“ am Zanzenberg. Umso mehr freute sich die 50-köpfige Funkenmannschaft rund um Funkenmeister Marcel darüber, zahlreiche Besucher am Eurocamp begrüßen zu dürfen.



In knapp 8 Stunden wurden neben dem Funken auch die komplette Wirtschaft und Technik aufgebaut. Der Küchenmannschaft, die mit Pommes, Würstle und Funkaküachle für das leibliche Wohl sorgten, gebührt auch dieses Mal ein besonderer Dank!





Dorobirar Pfadifunka 2023

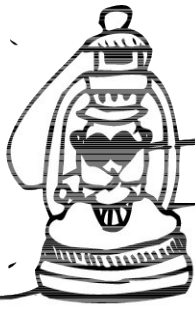
Auch heuer wurde der „Pfadifunka“ wieder „plastikfrei“ umgesetzt. So wurden Tee, Glühmost und Saft in Tassen, Bier und Radler in Glasflaschen ausgegeben.



Auch dieses Mal durften die „FunkaKids“ wieder ihre eigenen Fackeln bauen, um dann beim Fackelschwingen ihr Können und ihre Ausdauer unter Beweis zu stellen. Bei stimmungsvoller Beleuchtung des Eurocamps und Musik aus den 80ern und 90ern wurde der 8 Meter hohe Funken schließlich angezündet und dem Winter der Garaus gemacht.

Daten und Fakten zum Pfadifunka 2023:

- die Funkenstange war 13m lang
- der Funken hat einen Durchmesser von 4m
- ca. 500 Balken zu je 1.5m wurden verbaut
- ca. 200 Paletten wurden verbaut
- es wurden 10 Ketten für die Motorsägen benötigt
- es wurden ca. 10h für den Bau der 3m hohen Hexe benötigt
- 25 kg Funkaküachle, 400 Würste und 30 kg Pommes Frites wurden gegessen



Dorobirar Pfadifunka 2023



Ein spezieller Dank gilt allen Sponsoren, ohne die unser traditioneller Funken am Zanzenberg in dieser Form nicht möglich gewesen wäre – VIELEN DANK!!

akku mäser
THE BATTERY GROUP

Raiffeisenbank
Im Rheintal



meusburger

montaperti stephan
installationen
gas, wasser, heizung, solar
Hallenberg 19a, A-6850 Dornbirn
Mobil-Tel. 0664 738 359 23
www.montaperti-installationen.at



meusburger.bio

tr consulting.at
nachhaltige Servietten
Thomas Rhomberg
tr consulting GmbH | Unterer Kirchweg 21 | A-6850 Dornbirn
T +43 664 340 88 15 | hallo@tr-consulting.at | www.tr-consulting.at

meusburger andreas
maschinenservice
Instandhaltung
Optimierung
Reparatur

„Eine mächtige Flamme
entsteht aus einem winzigen
Funken.“ (Dennis Lehane, 1969 - 1991)
Danke für euer Engagement!
gbd constructive thinking
www.gbd.group

Pii Maschinenbau
Lösungen
Pii GmbH
Müllersheim Park 6
A-6890 Lustenau
T 05377 21 360
pii-gmbh.com
Automatisierungsmodule
Produktentwicklung

OBST-GUAT
Zum Steirer
esso trinka gmütle hocka
Familie Heit-Holer Im Forach 117 6850 Dornbirn

SANIERUNG HOCH- UND TIEFBAU WOHN
Der Baumeister vor Ort.
Die richtige Adresse für Ein- und Mehrfamilienhausbesitzer, Hausverwalter und Eigentümergemeinschaften!
RÜMMELE BAU

Florian Fäßler
Betreiber von Haus und Garten
sowie Montagen aller Art
Rosenhüder 39
A-6850 Dornbirn
T+F 05572 23346
M 0664 5287974
E florian.faesler@gmx.net

MATIAS WILLI
TRANSPORTE ERDBEWEGUNG WINTERDIENST
Tel.: 0664 910 07 07 | E-Mail: info@willi-erbbaue.at

Zaunteam
Größte Auswahl, Individuelle Beratung
vor Ort und fachgerechte Montage.
Zaunteam Vorarlberg, B + M GmbH
6850 Dornbirn, Tel. 0650 505 32 59
vorarlberg@zaunteam.at www.zaunteam.at

Ihr Experte für Versicherung,
Vorsorge und Vermögen.
Clemens Schertler
Allianz Agentur Dornbirn
Hilfswort Allianz
Allianz



Pfadfinder-Club und Gilde

Liebe Leser*Innen,

Vergeht Euch die Zeit auch zu schnell, oder kommt nur mir das so vor? Wenn die d'Funzl bei Euch im Postkastel gelandet ist, haben wir schon wieder das erste Viertel des Neuen Jahres hinter uns und die Osterhasen scharren in den Startlöchern.

Übrigens hatten wir vor einem Jahr – in der ersten d'Funzl-Ausgabe – den tollen Vorsatz gefasst, ein Mal im Monat gemeinsam – ganz moderat – zu wandern. Was ist daraus geworden? Das Einzige was regelmäßig lief, war die Zeit... und die lief davon... 🚶. 🕒

Dennoch gab es seit der letzten d'Funzl einige andere Aktivitäten:

Adventfeier – am 12. Dezember

Trotz grausligem Winterwetter trafen sich 37 TeilnehmerInnen zu einer besinnlichen Adventfeier in der Kapelle ‚Vordere Achmühle‘. Beim anschließendem ‚Hock‘ im Pfadiheim konnten sich die Frierenden bei einem deftigen Súppe aufwärmen und die Dornbirner Stubenmusik genießen, die es bestens verstand, alle in Weihnachtsstimmung zu versetzen.



Andächtige TeilnehmerInnen



Anita mit ihrer Stubenmusik



Da der Club dankenswerterweise das Liederheft mit weihnachtlichen Texten vom Vorarlberger Volksliedwerk erstanden und uns spendiert hatte, konnte auch kräftig mitgesungen werden! Weitere Exemplare (z.B. für Kinder, Enkel) konnten am Abend von Anita erworben werden.



Links: Sänger Max und Martha



Pfadfinder-Club und Gilde

Flohmarktzeit vom 3.1. bis 5.2.2023



Sorge des Chefs: Ob auch alles klappt?

Eine recht arbeitsintensive Zeit liegt hinter uns. Schier unübersehbar häuften sich die Bücher an, so dass wir drohten darin zu versinken! 2.877 Stunden wurden hier Bücher schleppend, sortierend und einräumend verbracht, das heißt auf den Einzelnen fielen durchschnittlich 45 Einsatzstunden bei einem Personalstand von 64 HelferInnen. Nicht zu vergessen natürlich das Aufstellen der Tische, Bänke und Kartons und schlussendlich das Abräumen, Wegwerfen und das besenreine Saubermachen. Doch das Wichtigste: Es hat allen viel Spaß gemacht! ... bis zum bitteren Ende ...



Und was, wenn es Armin's Schnäpse nicht gäb?



Gut, wenn die Kassa klingelt!



xxx-large – Es gibt nichts, was es am Flohmarkt nicht gibt!

Nicht nur in der Buchabteilung waren ‚Clübbler‘ fleißig. Ob beim Gwand, Glump oder Gschirr, bei Kunst, Möbel oder Sport, Spielsachen, Bsundrigrs oder bei Exclusivem aus der Boutique... und natürlich in der Gastronomie! Es war wieder ein ultracooler Flohmarkterlebnis! Und wer nicht mitarbeiten konnte, wurde freudig als konsumierender BesucherIn begrüßt!



Pfadfinder-Club und Gilde



Bücherwahn

Ich liebe Bücher, bin bibliophil,
darum am Flohmarkt ich helfen will.
Natürlich in der Abteilung „Buch“,
denn da gibt es vieles, was ich such.

Nach einem Monat merk ich dann,
ich habe einen Bücherwahn!

Wo ich geh und wo ich steh
ich nur lauter Bücher seh'.

Will ich nach Hause, raus zur Tür,
Tausend Bücher folgen mir.

Selbst die Treppe zu meinem Haus
besteht aus Büchern, welch ein Graus.

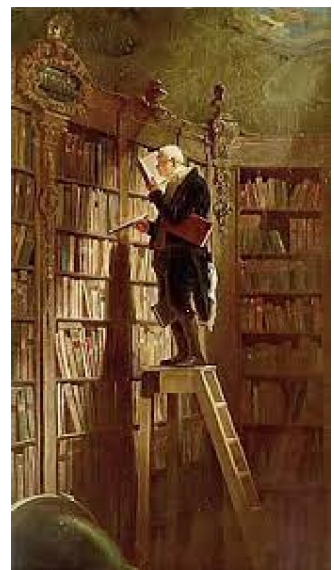
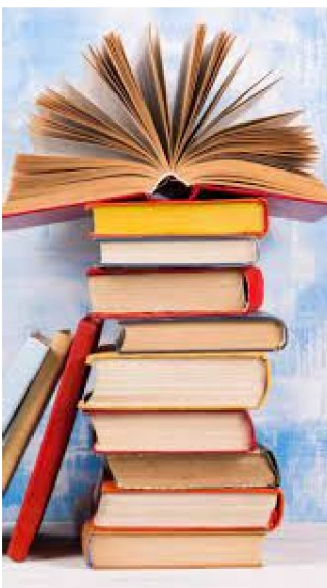
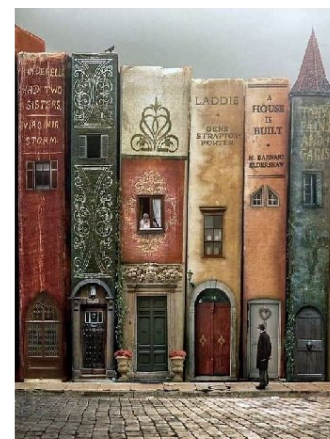
Bin ich verrückt? Ich blick zurück:
Häuserbücher Stück an Stück

und da drüben, aus dem Turm
guckt heraus ein Bücherwurm!

Erschöpft nun eine Bank ich such
und setz mich nieder

auf ein Buch!

C.G.L.





Pfadfinder-Club und Gilde

Seit einem Jahr nun wütet dieser schreckliche Krieg in der Ukraine, die Medien berichten tagtäglich und wir sind hin und hergerissen zwischen ‚hinsehen‘ und ‚verdrängen‘. Wer kann denn schon dieses Elend in seiner ganzen Größe erfassen und dennoch ruhig schlafen und es sich gut gehen lassen?

Um nicht zu verzweifeln oder gar verrückt zu werden, müssen wir diesen Spagat versuchen! Das ist wichtig, um hier gut und vernünftig weiterleben zu können und dennoch wachsam zu sein, damit es auch so bleibt.

Aus diesem Grunde haben wir uns entschlossen, unser Club-Fäschtle „Carnevale“, das die letzten zwei Jahre dem Corona-Virus zum Opfer gefallen war, wieder aufleben zu lassen, dem ‚Verrückt-werden‘ eins auszuwischen, indem wir selber ein bisschen ‚verrückt‘ spielen:

Eh voilà – unser Club-Fäschtle „Carnevale“ am 18. Februar 2023



Nein, er hielt keine Büttenrede!

Mit der Glocke läutete unser Obmann den Barbetrieb ein. Unsere Bardamen mixten die köstlichsten Getränke,



gerührt oder geschüttelt, je nach Wunsch!

Klein, mit nur 34 Gästen, dafür fein und gemütlich war dieser Abend und dank der ‚Auftritte‘ besonderer Persönlichkeiten fehlte es auch nicht an Humor!

Do wär z'erscht amol Thurnher's Hannes gsi (wer erinnert sich nicht an ihn, der in den 60er/70er Jahren via Ätherwellen in unseren Stuben Heiterkeit verbreitet hat?) In perfektem Dialekt trug **Alexander Giesinger** zwei Geschichten vor, fast wie anno dazumal!

Und was wäre ein Club-Fäschtle ohne die humorvollen Gedichte von unserem **Club-Poeten Pläce**?

Applaus war jedenfalls beiden sicher!

Auch haben sich Günter und Klaus, mit der rezeptverdächtigen Hühner-Curry-Suppe wieder einmal selbst übertroffen! Danach gab es noch köstliche Canapés, eine Käseplatte, die den Magen hätte schließen sollen, was sie nicht tat, denn da wartete noch verführerisch Pikantes und Süßes, gespendet von kreativen Club-Köchinnen!



Clubpoet Pläce





Pfadfinder-Club und Gilde

Zu guter Letzt konnte noch ‚Musers Marie‘ begrüßt werden. Sie plauderte einiges aus ihrem Alltags-Nähkästchen aus und gab dabei kuriose Geschichte zum Besten. Die Reaktionen zeigen die unten stehenden Bilder...



Musers Marie, sicher bestens bekannt bei den NEUE-Lesern!



Spontane ‚Tänze‘ zeugten von einer lang vermissten Lebensfreude – das hat allen gut getan!



So konnten wir an diesem Abend viel Freude, Kraft und Zuversicht tanken!

Es sei daher nochmals allen ein herzliches Dankeschön gesagt, die dazu beigetragen haben, dass das ‚Fäschtle‘ ein richtiges Fest geworden ist!



Pfadfinder-Club und Gilde

Clubabend

37 Clubmitglieder und 4 Gäste trafen sich am Donnerstag, dem 9. März, im Pfadfinderheim, gespannt auf das Frühjahrs-Programm und in freudiger Erwartung auf die angekündigte ‚Fastenspeise‘, die bereits verführerisch duftete.

Es waren denn auch ganz besonders gut gewürzte ‚Wurschnudla‘, zu denen vitaminreicher grüner Salat gereicht wurde, sodass wir uns zufrieden und ‚pappsatt‘ auf das kommende Thema konzentrieren konnten:

Spannend und abwechslungsreich gestalteten die Brüder Peter und Kurt Buchner ihren Vortrag ‚Geheimnisvolles Äthiopien‘, untermalt mit wunderbaren Bildern von Land und Leuten.



Keine Angst,
er ist Pflanzenfresser!



Als Hobby-Imker brachte Herr Buchner Honig mit, der sogleich reißenden Absatz gefunden hat. Der Erlös kommt dem Projekt zu gute.

Seit der Suche nach den Wurzeln von Peters Adoptivsohn, der selbst auch Pfadfindern ist, bereisen die Brüder regelmäßig Äthiopien. Um dem Mangel an Bildung entgegenzuwirken, entstand die Idee zu einem Schulprojekt. Mit den Spendengeldern werden notwendige Lehrmittel, Bücher, Schreibzeug etc. im Land selbst angeschafft.

In dem kleinen Dorf Menta Deber, aus dem Tameru stammt gibt es weder Strom noch fließendes Wasser. Mit eigener Kraft sorgen die Menschen täglich für ihre Nahrung. Trotz dieser Einfachheit wirken sie zufrieden und die strahlenden Kinderaugen beschämen uns, die wir im Überfluss leben und meinen, nie genug zu haben.

Die Begegnung mit Sr. Servita und ihrem Team der Mutter-Theresa Schwestern, deren selbstlose Arbeit mit Waisenkindern, Kranken u. Sterbenden, beeindruckte die Buchners. So entstand ein Austausch, verbunden mit regelmäßiger Unterstützung in Form von Paketsendungen, finanzieller Hilfe und Mitarbeit vor Ort.



Diese scheuen Affenwesen wagen sich nur zu Sr. Servita!



Sr. Servita Lau
eine Dornbirnerin



Spendenkto: Brüder für Äthiopien
IBAN: AT85 5800 0194 9319 6327
Vw.-Zw.: Menta Deber / Mutter
T. Schwestern



medizinische Versorgung

Dass Frau Roswitha Böhler, Schwester von Sr. Servita heute mit dabei war, freute uns sehr. Wir sagen den Brüdern Buchner ein herzliches Danke für den beeindruckender Clubabend!



Pfadfinder-Club und Gilde

Da, wie anfangs bereits erwähnt, der Osterhase schon in den Startlöchern steht, hier noch – auf Wunsch von Jörg – folgende ‚Karfreitagsgedanken‘ von 2022:

Ostern

Bereits vor der Karwoche roch es nach Ostern, die Schneeluft wich wärmeren Winden, die Hühner begannen aufgeregt in der Erde zu scharren. Es schien als ob sie sich öffnete, um frisches Gras sprießen zu lassen.

Wir Kinder liefen in den Wald, schnitten Weidenzweige, schmückten sie mit bunten Bändern und trugen die Palmbuschen am Palmsonntag stolz zur Kirche

Wir sammelten Moos und abgestorbenes Gras, kleideten damit alte Schuhschachteln aus, um Nester zu bauen für mögliche Süßigkeiten und für die Ostereier, die wir hoffentlich bekommen würden.

Wir träumten von Schokolade und einem großen roten Zuckerosterhasen. Wenn sich dann hin und wieder eine kleine Köstlichkeit in den Nestern fand, war der Jubel groß und die Aufregung steigerte sich zu freudiger Erwartung.

Am Gründonnerstag gab es stets Spinat mit Ei, am Karfreitag – Apostelbröckle – altbackenes Brot in Milch eingeweicht, in der Pfanne gebraten und etwas Zucker darübergestreut.

In der Kirche – Oh Haupt voll Blut und Wunden!

Die Räscherbuben gaben sich gar wichtig, da die Glocken nach Rom geflogen waren. Zu Hause wurden Eier gefärbt, bemalt und mit Abziehbildchen geschmückt. Es roch nach Hefekuchen.

Karsamstag. Wir durften aufbleiben und mit in den Auferstehungsgottesdienst gehen. Die Kirche – stockdunkel und still und dann – mit jedem ‚Lumen Christi‘ wurde es heller, die Gemeinde antwortete mit ‚Deo Gratias‘!

Und dann endlich der Jubelruf ‚Christus ist erstanden!‘ Die Glocken läuteten freudig – sie waren zurückgekehrt! Alle versammelten sich um das entzündete Osterfeuer, wünschten sich gegenseitig ein frohes Fest!

Am nächsten Morgen – Ostersonntag – der Osterhase war da gewesen, er hatte die Nester entdeckt, mit Süßigkeiten gefüllt und versteckt. Fröhliches Suchen, seliges Finden, gegenseitiges Bewundern! So manch buntes Osterei wurde noch hinter Büschen im Garten entdeckt und sogleich ging es los mit dem beliebten ‚Eier pecken‘.

Und heute? Die Kinder suchen zwar noch nach ihren Nestern, doch der Zauber von damals scheint verloren. Dennoch denke ich gerne und dankbar zurück.

Und die Auferstehung? Ich weiß es nicht – ich möchte daran glauben können, so wie die Natur es uns jedes Jahr beweist. Wir bräuchten sie gewiss und eigentlich auch ganz dringend, denn es gibt so viel Elend und diese schrecklichen Zerstörungen ...

Und doch und auch gerade deswegen – lasst uns Ostern und Auferstehung feiern!

Gabi





Wir gratulieren Kurt Amann

90. Geburtstag: Kurt Amann am 6.4.2023

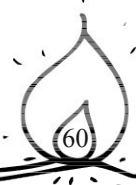
Kurt Amann kam 1946, also vor 77 Jahren, zu den Dornbirner Pfadfindern, war von 1959-1967 Gruppenfeldmeister und wechselte dann in den Elternrat. 1991 gründete er die Pfadfinder-Gilde Dornbirn und leitete sie 12 Jahre als Gildemeister. Zu den Meilensteinen in seinem pfadfinderischen Wirken gehört die Errichtung des Landespfadfinderheimes Vorarlberg/Neuburg (1968), der Bau des Pfadfinderheimes Dornbirn (1975) und die Errichtung des Stützpunktes „Eurocamp“ am Dornbirner Zanzenberg (1998). Trotz seines hohen Alters ist Kurt in der Gilde noch aktiv, sehr präsent und leistet mit seinen Ideen und Vorschlägen weiterhin einen wertvollen Beitrag.

Lieber Kurt, im Namen des Gilde-Vorstands gratuliere ich Dir ganz herzlich zu Deinem besonderen Jubiläums-Geburtstag. Danke für Dein jahrzehntelanges, wertvolles Wirken für die Pfadi- und Gilde-Bewegung in Dornbirn sowie im Landeskorps Vorarlberg. Wir wünschen Dir alles Gute, Gesundheit und bleib weiterhin so rüstig aktiv.

GM Jörg Bergmeister

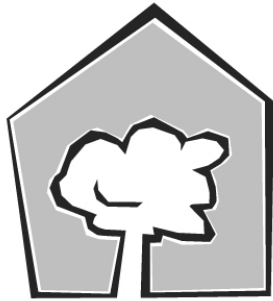


Foto: Kurt Amann zum
90. Geburtstag, aufgenommen von
Jörg am 28.1.2023





Werbung



Florian Fäßler

Betreuung von Haus und Garten
sowie Montagen aller Art

Rossmähder 39
A-6850 Dornbirn
T+F 05572 23 346
M 0664 52 879 74
E florian.faessler@gmx.net

ZUKUNFT IN SICHT!

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Als stark in der Region verwurzelte Bank wirtschaften wir achtsam. Mit vielfältigem Engagement setzen wir uns für ein Umfeld ein, das auch für zukünftige Generationen lebenswert ist.

Hypo Vorarlberg – Ihre persönliche Beratung in
Vorarlberg, Wien, Graz, Wels, Salzburg und St. Gallen (CH).
www.hypovbg.at

HYPO
VORARLBERG



Werbung

**2 WOCHEN
YOGA UM
€ 20,-***

HotYogaBox – neuer Standort

Gewerbepark Am Fischbach
Eingang A, 1. Stock

Hot Yoga stärkt deine Muskeln, macht fit & entspannt.

- * Hot Yoga * Relax Yoga * Inside Flow
- * Hot Pilates * Flow * Mama-Baby-Yoga
- * Schwangeren-Yoga * Anfänger Yoga

Pfadi-Special:

**10% Rabatt auf Zeit- und Blockkarten
mit gültiger Scoutcard!**

Nicht mit anderen Rabatten/Aktionen kombinierbar.



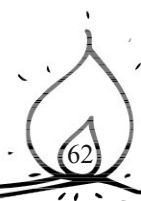
Details & Anmeldung:
www.hotyogabox.at



hot
yoga
box

Dr.-Anton-Schneider-Straße 28 A, 1. Stock, 6850 Dornbirn
0650/356 89 58, mail@hotyogabox.at

*Für NeukundInnen.
Keine weiteren Rabatte.





D'Funzl-Rätsel

Rätselfreunde aufgepasst!

Und wieder heißt es „Schau genau“! Wir haben ein Suchbild für euch vorbereitet. Diese zwei Bilder sind nur auf den ersten Blick gleich. Wer ganz genau hinsieht, merkt 4 kleine Unterschiede. Welche 4 Dinge sind auf dem unteren Bild auf einmal verschwunden?

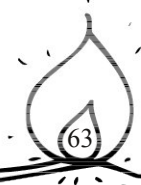


Hast du die 4 Unterschiede im unteren Bild gefunden?

Dann schicke schnell ein Email mit deinem Namen, deiner Stufe und deinem Trupp an dfunzl@pfadi-dornbirn.at oder lege die Antwort ins D'Funzl-Fächle im Leiterzimmer! Aus allen Teilnehmern wird der Gewinner ausgelost. Wie immer gibt es auch einen kleinen Preis!

Auflösung des letzten Rätsels:

Beim letzten Mal solltet ihr 5 Unterschiede im Bildersuchrätsel finden. Wir gratulieren Erik Schrittwieser von den Wölfingen Markt zum Gewinn!





letzte Seite



Wir wünschen allen einen ebenso fröhlichen Frühlingsanfang!

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt.

Diese Zeitung geht an:

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an:
Pfadfindergruppe Dornbirn, Schulgasse 62, 6850 Dornbirn